

Hauptsache bunt, auffällig und ausgefallen

Auf dem Schlossgartenfest sind die Kreationen einer Wirtschaftsstudentin zu bewundern — an Kommilitoninnen

Am morgigen Samstag ist es wieder soweit (wenn das Wetter mitspielt): Die Uni Erlangen-Nürnberg und ihre Gäste tanzen beim 55. Schlossgartenfest zwischen Orangerie, Kollegienhaus und Botanischem Garten. Mit dabei ist die Studentin und Designerin Claudia Scholl, die auf dem Sommerball Abendkleider aus ihrer jüngsten Kollektion präsentiert.

Hauptsache bunt, auffällig und ausgefallen – so beschreibt Jungdesignerin Claudia Scholl ihre Abendkleider-Kollektion „Zirkus“. Die Studentin aus Nürnberg hat einen ungewöhnlichen Weg gefunden, um ihre Studiengebühren zu bezahlen. Wenn andere nach der Vorlesung in der Kneipe hinterm Tresen stehen und Bier zapfen, setzt sich die 23-Jährige zu Hause in ihrem Atelier an die Nähmaschine.

Auf Bestellung entwirft und schneidert sie Damenroben für jeden Anlass. Ob Hochzeit, Abitur oder Bälle wie das Schlossgartenfest – Claudia findet für jede Kundin das perfekte Outfit. Typberatung inklusive, schließlich sind alle ihre Kleider maßgeschneiderte Einzelstücke, die es in keinem Geschäft zu kaufen gibt.

Vor zwei Jahren hat sich Claudia parallel zu ihrem Studium in Wirtschaftswissenschaften selbstständig gemacht. Am liebsten wäre sie direkt in die Modebranche eingestiegen, „aber eine private Modefachschule ist einfach zu teuer“, sagt sie.

30 Kleider im Jahr

Eine Alternative wäre höchstens ein Design-Studiengang an einer Fachhochschule gewesen. „Beiden Aufnahmeprüfungen wird aber leider nur aufs Zeichnen geschaut“, bedauert die 23-Jährige. Und hier konnte sie sich nicht gegen die große Konkurrenz durchsetzen.

Inzwischen näht sie etwa 30 Ballkleider pro Jahr. Hinzu kommen Aufträge aus dem Tanzsportbereich. Mit Turniertrikots hat auch alles angefangen. Als Claudias Rock'n'Roll-Formation neue Outfits brauchte, setzte sie sich zum ersten Mal an die Nähmaschine ihrer Oma.

Seitdem kommen ständig neue Aufträge rein. „Das Potenzial ist hier noch nicht ausgeschöpft“, glaubt die Studentin. Um noch mehr Entwürfe umsetzen zu können, bräuchte sie allerdings Unterstützung von einer Schneiderin. Im Moment designt und näht sie noch alle Bestellungen selbst.



Wer die Studentinnen Anna (links) und/oder Manuela (rechts) auf dem Schlossgartenfest trifft, weiß jetzt genau, dass ihre tollen Ballkleider von Designerin Claudia (Mitte) entworfen wurden.
Foto: Bernd Böhner

Ihr Traum ist es, nach dem Studium als Designerin für ein großes Modeunternehmen zu arbeiten: „Es wäre toll, wenn eine Firma mir die Kollektionsentwürfe abkaufen würde.“ Denn in der Modebranche bleiben will sie auf jeden Fall. „Vielleicht findet sich ja auch ein regionaler Partner, wie zum Beispiel Wöhrl, der meine Kleider verkaufen will.“

Zwischen 400 und 600 Euro kostet ein Unikat der Jungdesignerin durchschnittlich, je nach Material und zeitlichem Aufwand. So viel Geld haben Anna Schramm (21) und Manuela Fuchs (22) als Studentinnen im Moment nicht übrig.

Für das Schlossgartenfest haben sich die beiden Freundinnen deshalb

Kleider aus Claudia Scholls Musterkollektion ausgesucht – leihweise, versteht sich. Anna wird ein hautfarbenes Chiffon-Abendkleid tragen, aufwendig bestickt mit vielen glänzenden Perlen. Manuelas Wahl ist eine schwarze Pailletten-Corsage mit ausladendem Reifrock. Die Designerin selbst möchte in einem Kleid gehen, an dem sie zur Zeit noch in jeder freien Minute arbeitet. „Es wird violett und mit ganz vielen Federn besetzt sein“, verrät sie.

Übrigens: Der Ball steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 300. Geburtstages der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, der Erlangen seine Uni letztlich zu verdanken hat. Entsprechend barock soll es zugehen

mit einem Bläser-Ensemble, Tanzgruppen aus der Region und einer Multimedia-Show, die von Wilhelmines Wirken erzählt. Und außerdem gibt es wieder attraktive Lichtobjekte von Studierenden der Hochschule Coburg zu bestaunen.
ANNA ERMANN

➤ Weitere Infos zu den Kleidern und zum Schlossgartenfest selbst: www.claudiascholl.de www.schlossgartenfest.uni-erlangen.de
Am 27. Juni ab 12 Uhr vermeldet eine Hotline unter Tel. 091 31/852 2099, ob das Schlossgartenfest wegen ungünstiger Wetterprognosen verschoben wird. Ersatztermin ist der 4. Juli.

Quelle: Nürnberger Nachrichten, Extra-Campus, 26.06.2009, S.18